

Fachkräftemangel nutzen: Zukunft als Netzwerkmonteur

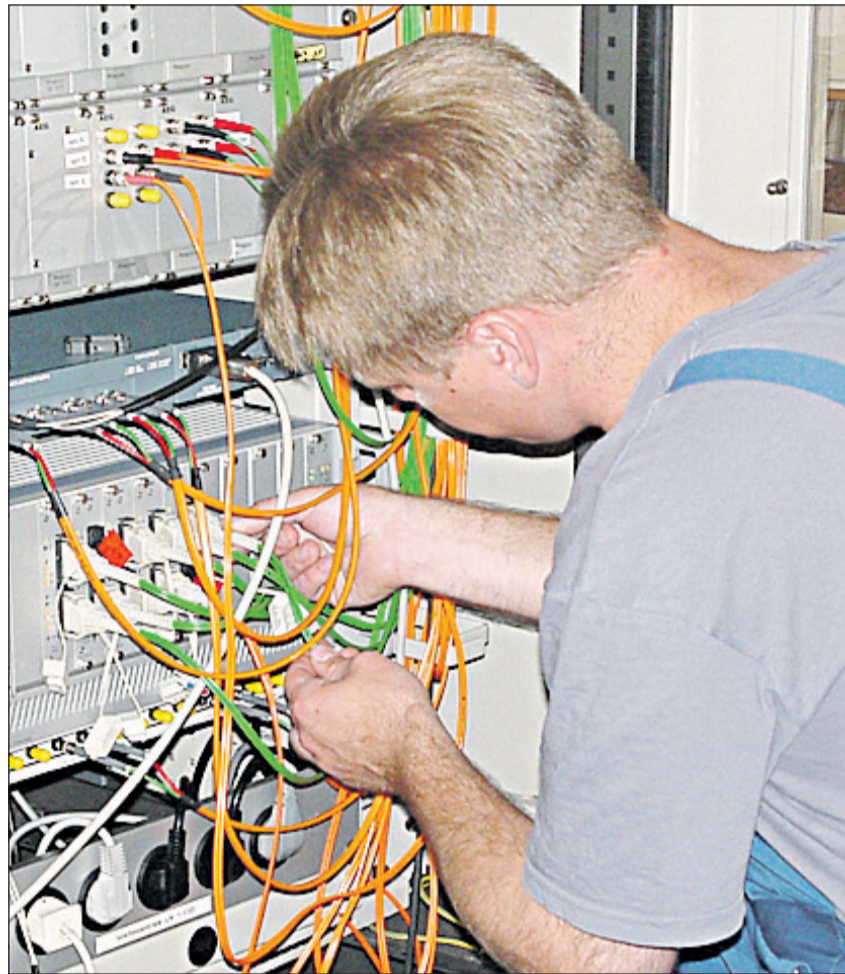
Exzellente Datenübertragung ist Bedingung für reibungslose Abläufe in Unternehmen und Organisationen. Netzwerkmonteure installieren, reparieren und warten Glasfaser- und Kupfernetzwerke, verkabeln Telekommunikationsanlagen, installieren und verlegen Fernmeldeleitungen. Der Umgang mit modernster Messtechnik ist dafür Voraussetzung. Fachleute sagen Netzwerkmonteuren eine hohe Arbeitsplatzsicherheit voraus, denn die Branche gewinnt weiterhin deutlich an Dynamik. Schon jetzt ist auch in Schleswig-Holstein der Markt an Elektrikern und verwandten Berufen ausgeschöpft, die für Netzwerkarbeiten ausgebildet sind. Um diesem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, gehen nun das Grone-Bildungszentrum Schleswig-Holstein, die Kieler Elektroinnung und das Jobcenter Kiel gemeinsam an den Start.

Namhafte Unternehmen wie z. B. die Vater-Unternehmensgruppe, Telemontage GmbH TMG Schwentinental, Kabel- und Fernmelde-Montage Gesellschaft mbH KfM Schwentinental, Gosch & Schlüter GmbH Kiel, Michael Cottel von der Opternus GmbH Bargtheide, Dr. Derek Meier, Leiter des Breitbandkompetenzzentrum Schleswig-Holstein, und der Obermeis-

ter der Elektroinnung Kiel, Albert Overath, unterstützen das Projekt durch aktive Begleitung, Praktika und anschließende sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für die fachlich geeigneten Teilnehmer.

Am 05. März 2012 beginnt eine viermonatige zertifizierte Qualifizierung zum Netzwerkmonteur. Sie umfasst 440 Stunden Unterricht und 160 Stunden Praktikum bei den künftigen Arbeitgebern. Gesucht werden Arbeitsuchende mit einer abgeschlossenen Schulbildung, einer abgeschlossenen Berufsausbildung in handwerklichen oder technischen Berufen und Personen mit einer mehrjährigen Helfertätigkeit in handwerklichen oder technischen Berufen. Eine Finanzierung über den Bildungsgutschein ist möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie im Grone-Bildungszentrum Schleswig-Holstein GmbH, Ansprechpartnerin Claudia Schüller, Tel.: 0431/2400 234, E-Mail: c.schueller@grone.de oder bei Jobstart Kiel, Ansprechpartner Armin Heidke, Tel.: 0431 / 709 1830, E-Mail: armin.heidke@jobcenter-ge.de



Tipps des Monats Gut erhaltene Gebrauchtmöbel in der Möbelbörse

Die Möbelbörse in der Hasseer Straße 49 sammelt gebrauchte Möbel, arbeitet sie umsichtig auf und stellt sie Empfängern von Arbeitslosengeld II und Menschen mit geringem Einkommen für wenig Geld zur Verfügung. Es lohnt, sich einmal nach gebrauchten Möbeln umzuschauen, wenn das Geld in der Haushaltskasse knapp ist. Nicht alles muss neu gekauft werden.

Öffnungszeiten der Möbelbörse:
Montag – Freitag:
8 bis 18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat:
8 bis 13 Uhr

Telefon: (0431) 260 44-570
E-Mail:
moebel@stadtmission-kiel.de

KVG-Buslinie 51, Richtung Kolonnenweg, Haltestelle Uhlenkrog oder **KVG-Buslinie 61**, Richtung Mettenhof, Haltestelle Hasseer Straße

Die Möbel können Sie direkt in der Möbelbörse (Montag-Freitag: 7 bis 18 Uhr, jeden 1. Samstag im Monat 8 bis 13 Uhr) abgeben oder telefonisch die Abholung vereinbaren. Bitte haben Sie Verständnis, dass die Möbel nicht am gleichen Tag abgeholt werden können, sondern wenn der Tourenplan dies ermöglicht.

Kinder-Hochstühle dringend gesucht

Wer helfen will, kann gut erhaltene gebrauchte Möbel, Hausrat, Bücher und funktionsfähige Elektrogeräte spenden. Insbesondere werden derzeit alle Arten von Kindermöbeln benötigt.

„Mut tut gut!“

Gesundheitstraining für arbeitslose Frauen

Viele Frauen, die seit längerer Zeit erwerbslos sind, leiden unter dem Gefühl von Isolation und Perspektivlosigkeit. Sie haben Angst, den Anforderungen im Berufsleben nicht mehr zu entsprechen. Symptome sind nicht selten erhebliche Stimmungsschwankungen, Ängste, ein ständiges Druckgefühl und ggf. auch psychosomatische Beschwerden.

Das Gesundheitstraining „Mut tut gut“ der Psychosozialen Frauenberatungsstelle „donna klara“ in Kiel will Frauen ermutigen, neue Wege im Umgang mit solchen Gefühlen und Schwierigkeiten zu gehen.

In einem 10-wöchigen Kurs werden Informationen, Handwerkszeug und Übungsmöglich-

keiten angeboten, die persönliche Situation zu betrachten, Stimmungen zu beeinflussen und eigene Kräfte zu mobilisieren. Ziel ist vor allem die Stärkung des Selbstwertgefühls und der Mut zur veränderten Gestaltung des Alltags.

Der nächste Kurs findet vom 23. April bis 28. Juni 2012 statt.

Interessierte Frauen wenden sich bitte an ihre Integrationsfachkraft oder an die Psychosoziale Frauenberatungsstelle „donna klara“.

Ansprechpartnerin:
Peggy Geers,
Telefon 0431 / 55 793 44.

Ein Jahr 50plus KERNig



50plus KERNig-Beraterin Daniela Wandzik im Gespräch.

Vor einem Jahr schlossen sich die Jobcenter Kiel, Neumünster und Rendsburg-Eckernförde zum Projekt 50plus KERNig zusammen. Das Ziel: Arbeitsuchenden jenseits der 50 spezielle Angebote zu machen, um ihnen zu einem neuen Job zu verhelfen. Die Bilanz nach dem ersten Jahr des Bestehens kann sich sehen lassen.

„Angefangen haben wir mit nur ganz wenigen Kolleginnen und Kollegen im Sophienblatt“, sagt Barbara Veldten, die Bereichsleiterin des Projekts. Das Vermittlungsteam musste erst aufgebaut und eingearbeitet werden. Dabei tickte die Uhr gleich ab dem 1. Januar 2011, denn das Projekt ist auf genau fünf Jahre ausgelegt und wird Jahr für Jahr abhängig von den Vermittlung-

gen in Arbeit finanziert. Erst im April stand ein handlungsfähiges Team von 42 Arbeitsvermittlern bereit und konnte richtig loslegen.

Die Mitarbeiter kommen aus unterschiedlichen Berufsbranchen. Unter ihnen sind Psychologen, Juristen, Sozialpädagogen und Kaufleute. Die unterschiedlichen Kompetenzen werden in verschiedenen Maßnahmen genutzt. So gibt es beispielsweise Angebote zum Thema Gesundheit und Motivation sowie spezielle themen- und branchenorientierte Coachings. Auf berufsspezifischen Informationsveranstaltungen kommt es zu direkten Gesprächen zwischen Bewerbern und Arbeitgebern. Manchmal führt es Bewerber schnurstracks zu einem neuen Job.

Besonders im Fokus stehen die Belange der Migranten. Einige Mitarbeiter haben selbst einen Migrationshintergrund und können daher eine Beratung in der Muttersprache anbieten. Das Projekt knüpft auch regionale Netzwerke. Die Mutheische Kunsthochschule unterstützt das Projekt bei der Öffentlichkeitsarbeit. Gemeinsam mit der Volkshochschule Kiel und der Universität werden neue Konzepte zum Thema



Gesundheit und gesundheitsgerechter Arbeitsplatz entwickelt.

„Wir wollen gezielt neue Wege gehen, Ideen entwickeln und dabei die regionale Infrastruktur nutzen“, so die Bereichsleiterin. Deshalb wirbt sie für ihr Projekt bei Unternehmen, Wirtschafts- und Sozialverbänden, aber auch in der Politik. „Aus eigener Kraft schaffen wir es nicht. Das Thema Arbeit und Ältere ist ein gesamtgesellschaftliches und deshalb brauchen wir Verbündete und Mitstreiter, wo es nur geht“, so Veldten. Der offizielle Auftrag lautet, 1.140 Menschen pro Jahr in Arbeit zu bringen bei ca. 3.200 zu betreuenden Arbeitsuchenden. Zwischen April und Dezember 2011 schafften die Vermittler 790 Integrationen. „In 2012 können wir nun so richtig durchstarten und ich bin überzeugt, dass wir noch mehr Menschen eine neue Berufsperspektive geben können“, ist Barbara Veldten überzeugt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei 50plus KERNig, Tel.: 0431 / 990 76-300 oder schreiben Sie an: 50pluskernig@jobcenter-ge.de.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 15. Februar 2012 bis 13. März 2012

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. **Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin in Ihrem Jobcenter vor Ort** über weitere, für Sie besonders geeignete Maßnahmen und Möglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
20.02.2012 3 Wochen	Vorschaltmaßnahme: Berufskraftfahrer/in im Güterverkehr	Voraussetzungen: Führerschein Klasse B, höchstens 8 Punkte im Verkehrszentralregister, ausreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, bundesweite Verfügbarkeit.
05.03.2012 26 Wochen	PUR (Praxistraining, Unterricht, Reintegration)	Arbeitsuchende mit Kenntnissen im kaufmännischen Bereich.
März 2012 5 Monate	Vorbereitung auf die betriebliche Einzelumschulung	Arbeitsuchende, die sich beruflich neu orientieren möchten und eine Umschulung anstreben. Voraussetzungen: Hauptschulabschluss oder abgeschlossene Berufsausbildung, ausreichende Sprachkenntnisse in Wort und Schrift, hohe Lernbereitschaft
März 2012 4 Monate	Netzwerkmonteur	Voraussetzungen: Ausbildung zum Elektriker oder einem anderen handwerklichen Beruf, Führerschein Kl. B, Belastbarkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit.
laufend	kaufmännische Weiterbildung z. B. Office, Finanzbuchführung, SAP	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Medien-Kompetenzzentrum z. B. Photoshop, InDesign, CMS	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf
laufend	Arbeitsgelegenheit in einer Entgeltvariante (verschiedene Tätigkeitsfelder)	Arbeitsuchende, die eine Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt anstreben
laufend	ABC-Lesen und Schreiben lernen. Alphabetisierung und Integration für deutschsprachige Erwachsene	Arbeitsuchende, die nicht lesen und schreiben können, bzw. nur einzelne Buchstaben kennen
laufend	Bewerbungsbüro	Arbeitsuchende der Jobcenter Mettenhof und Gaarden
laufend	Existenzgründung „Leuchtturm“	Arbeitsuchende, die sich selbstständig machen wollen und eine konkrete Geschäftsidee haben
laufend	P.R.O.F.I., modulares Selbstlernen	Arbeitsuchende mit konkretem Qualifizierungsbedarf